

# AUSBILDUNGSPROGRAMM DIDAKTISCHES BASISMODUL A ZBKU/ZHF

—

Zertifikatsstudiengang für nebenberufliche Berufsfachschullehrerinnen und Berufsfachschullehrer für den berufskundlichen Unterricht (ZBKU)

Zertifikatsstudiengang für nebenberufliche Lehrerinnen und Lehrer der höheren Fachschulen (ZHF)

Ein Angebot für die Mitgliedschulen der SDS (SwissDesignSchools)  
im Auftrag des EHB (Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung)

# INHALTSVERZEICHNIS

---

**KONZEPT**

**BILDUNGSZIEL**

**TEAM**

**STUDIENGANG ÜBERSICHT 2022 / 2023**

**FRÜHLINGSSEMESTER 2022 (1\_1 – 1\_4)**

Handlungskompetenzen und Bezugssituationen

**HERBSTSEMESTER 2022/23 (2\_1 – 2\_4)**

Handlungskompetenzen und Bezugssituationen

**FRÜHLINGSSEMESTER 2023 (3\_1 – 3\_4)**

Handlungskompetenzen und Bezugssituationen

## KONZEPT «DIDAKTISCHES BASISMODUL FÜR GESTALTERISCHE BERUFE»

---

Das didaktische Basismodul A für gestalterische Berufe gehört zu den Studiengängen des EHB und deckt die Zertifikatsausbildungen für nebenberufliche Lehrpersonen an den Schulen für Gestaltung ab.

Die Studiengänge werden überregional angeboten und stehen in Kooperation mit swiss design schools.

Das EHB erfasst das didaktische Basismodul gemäss dem European Credit Transfer System (ECTS) und vergibt für dieses 10 ECTS für 300 Lernstunden.

Die Studiendauer verläuft über 3 Semester.

Die Aufteilung der Lernstunden gestaltet sich wie folgt:

90 Lernstunden Präsenzzeit.

150 Lernstunden Selbststudium

30 Lernstunden selbstverantworteter Unterricht

30 Lernstunden Qualifikationsverfahren

Im **Präsenzunterricht** werden die Studierenden in die Konzepte des Lehrplanes eingeführt. Dieses Kursgefäss dient der angeleiteten Klärung und dem Hinführen zu bestimmten Sachverhalten sowie zur gemeinsamen Diskussion

Im **begeleiteten Selbststudium** bearbeiten die Studierenden Aufträge und Literatur . Das Selbststudium ist immer in den Gesamtkontext des Bildungsganges integriert. Es erfolgt ein Einstiegsmentorat, eine Lehrbegleitung, eine Begleitung durch die Kursleitung und den Kursreferierenden.

Im **individuellen Selbststudium** werden interessengesteuerte Transfergruppen gebildet. Ein persönliches Lernportfolio wird erstellt.

Parallel zum Basismodul A üben die Studierenden sich im **eigenen Unterricht**.

Das **Qualifikationsverfahren** findet formativ mit dem Lernportfolio statt . Die Prüfungslektion wird als Videoportfolio abgegeben und summativ bewertet. Das Prüfungsprojekt beinhaltet, die schriftliche Unterrichtspräparation, das Videoportfolio und das Reflexionsgespräch.

Als Arbeitsplattform dient das Social Intranet (BBnet) der Schule für Gestaltung Bern und Biel.

## BILDUNGSZIELE «DIDAKTISCHES BASISMODUL FÜR GESTALTERISCHE BERUFE»

---

Während des didaktischen Moduls planen, gestalten, evaluieren und reflektieren die Studierenden ihren Unterrichts- und Ausbildungsalltag. Das Modul schenkt der Auseinandersetzung mit der eigenen Lern- und Bildungsgeschichte sowie der Reflektion des eigenen Verhaltens bei der Initiierung und Begleitung von Lernprozessen besondere Beachtung. Das situationgerechte Anleiten und Steuern von Lernprozessen und die Gestaltung des Umgangs mit den Lernenden stehen im Zentrum.

Gestalterische Prozesse kennzeichnen sich durch Intuition, Experiment und Individualität. Im Basismodul A stellen wir uns die Frage, wie Lehrende die iterativen Entwicklungen ihrer Lernenden bestmöglich begleiten können und wie Lernende ihre Praktiken als Ressourcen begreifen.

Gestalterisches Handeln stellt insofern einen Sonderfall dar, als Aufgabenstellungen/Projekte oft ergebnisoffen formuliert sind und Prozesse nicht linear verlaufen.

Gestalterisches Arbeiten profitiert von Überraschungen, spontanen Einsichten und unerwarteten Entdeckungen.

Lehr-Lernkooperationen müssen sich fragen, welche Art der Begleitung angemessen ist, um den Lernenden jene Freiräume zu eröffnen, die kreatives Suchen unterstützen und zu eigenständigen Ergebnissen führen.

Lernen aus konstruktivistischer Perspektive verlangt von seitens der Lehrperson nach einer Haltung, die weg vom Kollektiv hin zum Individuum führt.

Das Lehr-Lernsetting wird meist mit Portfolioarbeit/Skizzenbücher unterstützt.

Das Crossover (Wechselspiel) von analogen und digitalen Gestaltungsstrategien erfordert ein genaues Hinsehen und Zuhören.

Im Basismodul A profitieren die Studierenden von einem regen Austausch im Netzwerk der Schulen für Gestaltung.

Die zu konsultierende Literatur weist neben klassischer pädagogischer Themen auch gestaltungsspezifische Pädagogikthemen auf.

# TEAM

## «DIDAKTISCHES BASISMODUL FÜR GESTALTERISCHE BERUFE»

---

Kursverantwortlich	Stefan Gelzer
Kursleitung	Susan Baloh
Kursreferierende	Esther Lauper Norga Gura Prof. Christine Rieder Magdalena Bösiger Dr. Katja Margelisch Roger Spindler
Lehrbegleiter/innen	Praxisberater/innen aus den Schulen

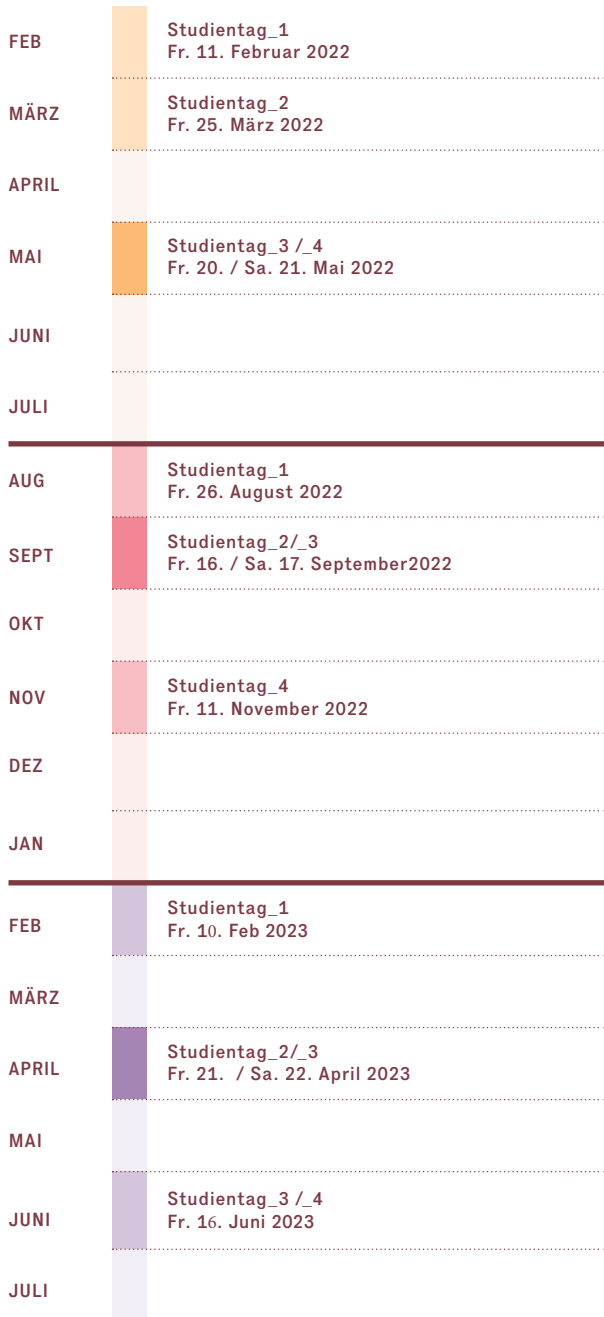
# STUDIENGANG ÜBERSICHT 2022 / 2023

## 300 Lernstunden (LS)

- 90 LS Präsenzzeit
- 30 LS eigener Unterricht
- 150 LS Selbststudium
- 30 LS Qualifikationsverfahren

## Unterrichtszeiten

- 08.45 – 10.15 Uhr
- 10.30 – 12.30 Uhr
- 13.30 – 15.00 Uhr
- 15.15 – 17.15 Uhr
- 19.00 – 21.00 Uhr (bei Zweitagesblock)

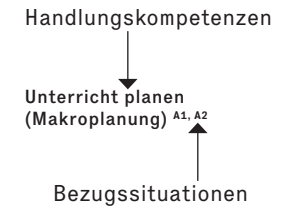


## STUDIENGANG FRÜHLINGSSEMESTER 2022 (1/3)

**Frühlingssemester:** Den Unterrichts-, den Ausbildungsalltag planen, gestalten und umsetzen

### 100 Lernstunden (LS)

- 30 LS Präsenzzeit
- 10 LS eigener Unterricht
- 50 LS Selbststudium
- 10 LS Qualiverfahren



Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
Studientag_1_1 Fr. 11. Februar 2022	Studientag_1_2 Fr. 25 März 2022		Studientag_1_3 / _1_4 Fr. 20. / Sa. 21. Mai 2022		
Unterricht planen (Makroplanung) <sup>A1, A2</sup>	Im Berufsbildungssystem kooperieren <sup>I1, I2, I3</sup>  Unterricht vorbereiten (Mikroplanung) <sup>B1, B2, B3</sup>		Unterricht vorbereiten (Mikroplanung) <sup>B3, B4, B5, B6</sup>  Unterricht durchführen <sup>C1, C2, C3, C4, C5, C6, C7</sup>		
Qualifizierende Unterrichtssequenz (Durchführung, Auswertung und Reflexion)					
Transfergruppe	Transfergruppe		Transfergruppe	Transfergruppe	
Lehrbegleitung (Selbststudium)					
Hospitation (Selbststudium)					
Literaturstudium (Selbststudium)					
Persönliches Lehr- und Führungsverständnis und persönliches Unterrichtskonzept					
Eigener Unterricht (Selbststudium)					
Kompra			Kompra		

## SEMESTER 1: HANDLUNGSKOMPETENZEN UND BEZUGSSITUATIONEN

---

### STUDIEN TAG 1\_1

---

#### A Unterricht planen (Makroplanung)

- A1: Die pädagogischen und didaktischen Orientierungen des eigenen Unterrichts definieren (5.1/7.1).
- A2: Semester- resp. jährliche Unterrichtsprogramme ausgehend von den offiziellen Bildungsplänen erarbeiten (4.1).

### STUDIEN TAG 1\_2

---

#### B Ausbildung vorbereiten (Mikroplanung)

- B1: Die Inhalte und die Ziele des Unterrichts festlegen bzw. definieren (2.1/2.2/4.1/7.1).
- B2: Für den Unterricht relevante berufliche und ausserberufliche Situationen identifizieren (1.1/2.1/2.2/7.1).
- B3: Den didaktisch-methodischen Ablauf des Unterrichts unter Berücksichtigung fachübergreifender Bedürfnisse bestimmen und strukturieren (2.1/2.2).

### STUDIEN TAG 1\_3 UND 1\_4

---

#### B Ausbildung vorbereiten (Mikroplanung)

- B3: Den didaktisch-methodischen Ablauf des Unterrichts unter Berücksichtigung fachübergreifender Bedürfnisse bestimmen und strukturieren (2.1/2.2).
- B4: Individualisierende und differenzierende Unterrichtsmassnahmen konzipieren und vorbereiten (3.2).
- B5: Räume und Infrastruktur für den Unterricht organisieren, vorbereiten (2.2).
- B6: Unterrichtsmaterialien suchen, entwerfen und vorbereiten (2.2).

#### C Ausbildung durchführen

- C1: Die Lernenden empfangen und entlassen (1.1).
- C2: In die Unterrichtseinheit einführen (1.1/2.1).
- C3: Aktivitätsspezifische Arbeitsanweisungen geben (2.2).
- C4: Inhalte unter Berücksichtigung der spezifischen didaktischen Situation darlegen und darbieten (2.2).
- C5: Den Unterricht gemäss den vorgesehenen Methoden und Sozialformen umsetzen (2.2).
- C6: Diskussionen und Reflexion über Prozesse und Ergebnisse von Lernaktivitäten anregen und moderieren (2.2).
- C7: Ein lernförderndes Klima (1.1).

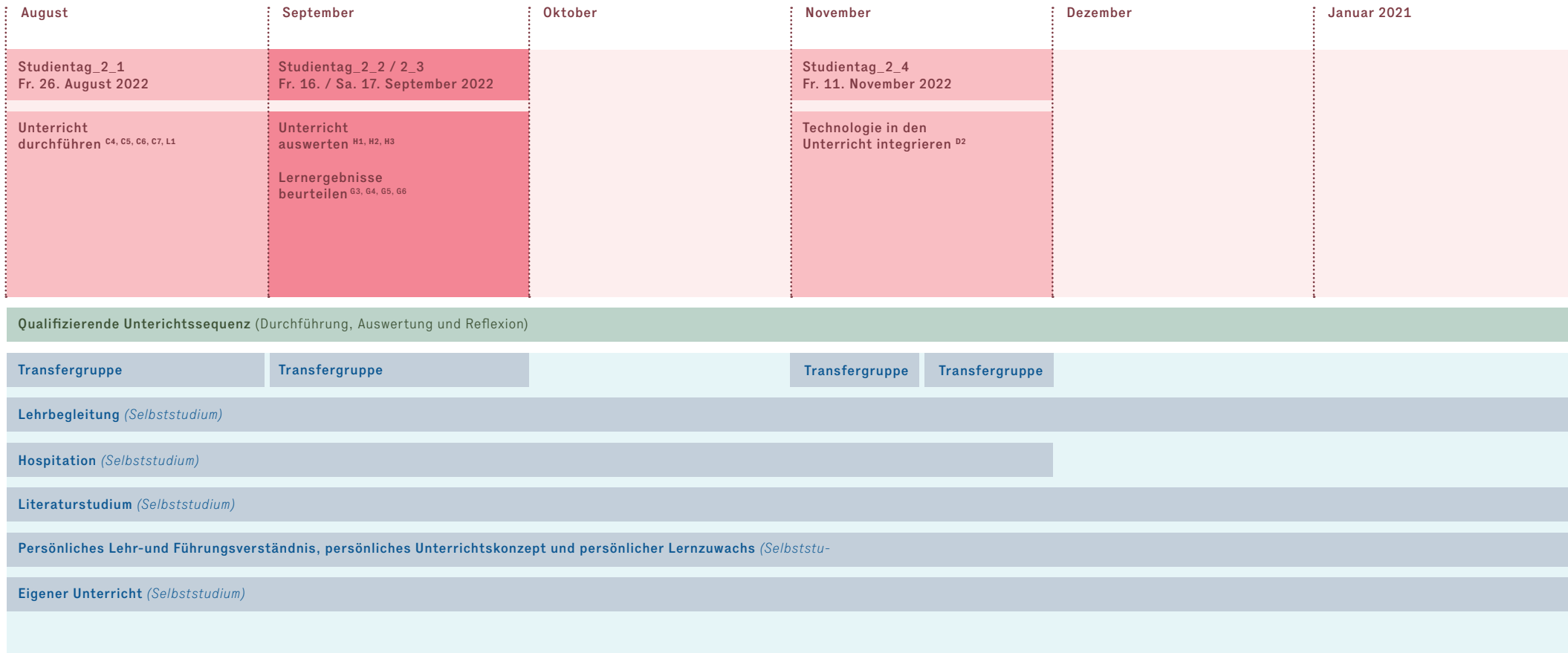


## STUDIENGANG HERBSTSEMESTER 2022 / 2023 (2/3)

**Herbstsemester:** Den Unterrichts-, den Ausbildungsalltag umsetzen und auswerten. Lernergebnisse beurteilen.

### 100 Lernstunden (LS)

- 30 LS Präsenzzeit
- 10 LS eigener Unterricht
- 50 LS Selbststudium
- 10 LS Qualiverfahren



## SEMESTER 2: HANDLUNGSKOMPETENZEN UND BEZUGSSITUATIONEN

---

### STUDIANTAG 2\_1

---

#### **C Unterricht durchführen**

- C4: Inhalte unter Berücksichtigung der spezifischen didaktischen Situation darlegen und darbieten (2.2)
- C5: Den Unterricht gemäss den vorgesehenen Methoden und Sozialformen umsetzen (2.2)
- C6: Diskussionen und Reflexion über Prozesse und Ergebnisse von Lernaktivitäten anregen und moderieren (2.2)
- C7: Ein lernförderndes Klima (1.1)

#### **L Unterricht durchführen**

- L1: Administrative Prozeduren zur Klassenführung und zur Unterrichtstätigkeit ordnungsgemäss durchführen
- L2: Unterrichtsräume und Infrastrukturen in Stand halten

### STUDIANTAG 2\_2 UND 2\_3

---

#### **H Ausbildungseinheiten auswerten**

- H1: Strategien, Instrumente und Massnahmen zur Auswertung des Unterrichts unter Berücksichtigung von institutionellen Vorgaben erarbeiten und umsetzen (5.1)
- H2: Austauschaktivitäten und Intervisionen zur Unterrichtspraxis in formativer Absicht pflegen (5.1)
- H3: Ergebnisse aus der Unterrichtsauswertung zur Verbesserung der eigenen Praxis umsetzen (5.1)

#### **G Lernergebnisse beurteilen**

- G3: Strategien und Instrumente zur formativen, summativen und zertifikativen Beurteilung von Ressourcen umsetzen (3.1/3.2)
- G4: Strategien und Instrumente zur formativen, summativen und zertifikativen Beurteilung von Kompetenzen umsetzen (3.1/3.2)
- G5: Prüfungen und Arbeiten korrigieren und bewerten (3.4/4.1)
- G6: Den Lernenden Rückmeldungen zu Prüfungen und Arbeiten geben (3.1/4.2)

### STUDIANTAG 2\_4

---

#### **D Technologien in die Ausbildung integrieren**

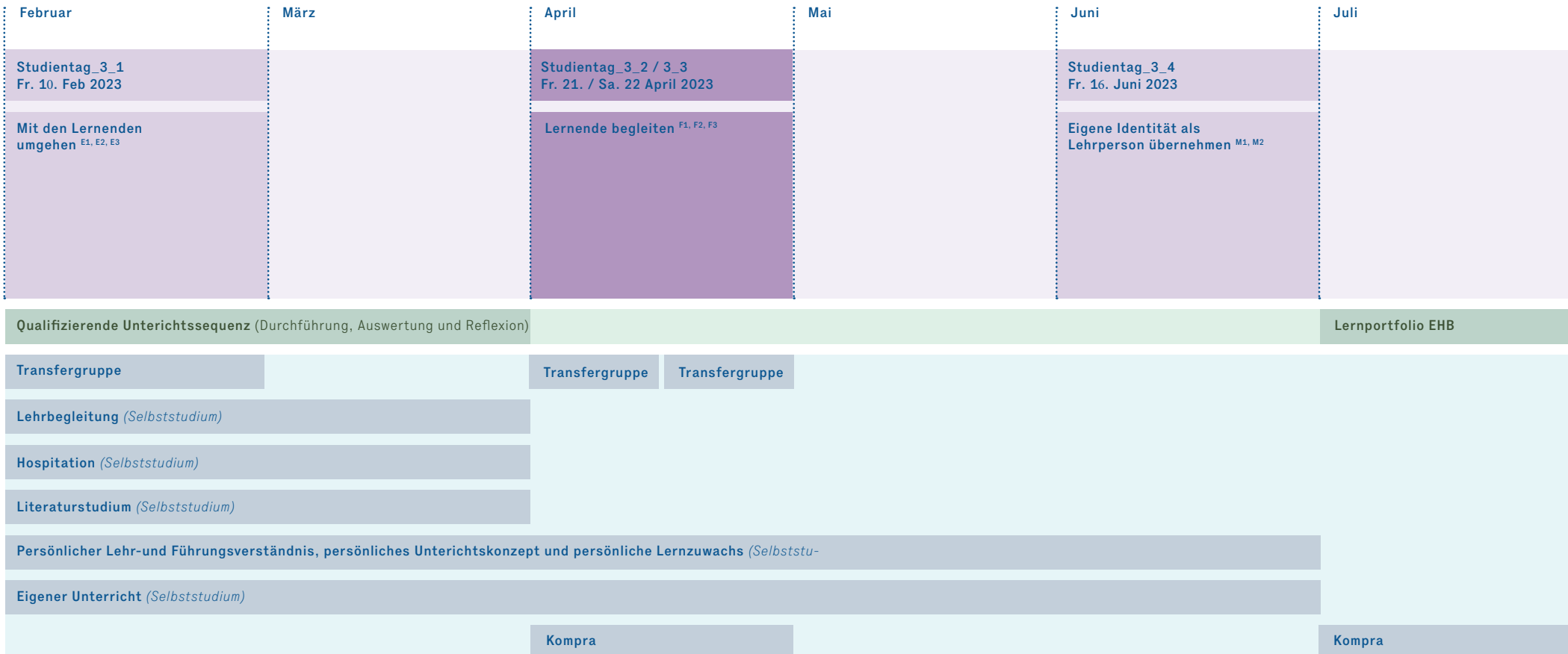
- D2: Multimedial gestützte Unterrichtsaktivitäten erarbeiten und durchführen (2.2)

## STUDIENGANG FRÜHLINGSSEMESTER 2023 (3/3)

**Frühlingssemester:** Mit den Lernenden umgehen und begleiten

### 100 Lernstunden (LS)

- 30 LS Präsenzzeit
- 10 LS eigener Unterricht
- 50 LS Selbststudium
- 10 LS Qualiverfahren



## SEMESTER 3: HANDLUNGSKOMPETENZEN UND BEZUGSSITUATIONEN

### STUDENTAG 3\_1

---

#### **E Mit den Lernenden umgehen**

- E1: Mit den Lernenden als Individuen umgehen, insbesondere bei Verhaltensproblemen und Konflikten (1.1/4.2)
- E2: Mit der Klasse als Gruppe umgehen, insbesondere bei Verhaltensproblemen und Konflikten (1.1/4.2)
- E3: Individuelle Gespräche mit den Lernenden führen

### STUDENTAG 3\_2 UND STUDENTAG 3\_3

---

#### **F Lernende begleiten**

- F1: Lernende individuelle begleiten und unterstützen
- F2: Lernende mit spezifischen Lern- und anderen Problemen begleiten
- F3: Lernende beim Führen der Lerndokumentation und von Lerndossiers begleiten (1.1/2.1/2.2)

### STUDENTAG 3\_4

---

#### **M Die eigene Rolle als Lehrperson reflektieren**

- M1: Die eigene berufliche Rolle übernehmen und nach den Grundsätzen der Berufsethik im institutionellen Kontext der Berufsbildung handeln (4.1/5.1)
- M2: Das eigene (lehr-)berufliche Handeln kritisch verarbeiten (5.1)



## BIBLIOGRAPHIE—

Was ist guter Unterricht. H.Meyer. Cornelson Verlag (2014)

Ausgeflaut? -Jugendliche führen. M.De Boni & E.Lauper. hep-Verlag (2017)

Konstruktivistische Didaktik. Kersten Reich. Beltz Verlag (2008)

Kompetenzorientiert unterrichten. C.Städeli, A.Grassi, K.Rhiner, W.Obrist.hep- Verlag (2010)

Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht. Thorsten Bohl. Beltz Verlag (2009)

Basiswissen Pädagogische Psychologie. C.Steinebach, D.Süss, J.Kienbaum, M.Kiegelmann. Beltz -Verlag (2016)

Die Lehrperson als Coach. Peter Truniger. Kopaed (2019)

Fachdidaktik Kunst & Design. N.Berner, C.Rieder. Haupt Verlag (2017)

Kein Mensch lernt digital. Ralf Lankau. Beltz Verlag (2017)

Praxisbuch Feedback im Unterricht. Monika Wilkening. Beltz Verlag (2016)

Nea machina-die Kreativmaschine. T.&M. Poschauko. Schmidt Verlag (2013)

Entlehrt euch! Rolf Arnold. hep-Verlag (2017)

Wie tickst du? Wie ticke ich? M.& N. Engelhardt. hep-verlag (2019)

Status Spiele. Tom Schmitt, Michale Esser. Fischer Verlag (2012)